

TIERHEIM LAHR

AUSGABE 1. Halbjahr 2011



- EIN TIERHEIM IST KEIN PONYHOF = DAS LEBEN EINER KATZE MIT FIV
 KITTEN, KITTEN, SO UNGLAUBLICH VIELE KITTEN
 - URLAUB MIT HUNDEN PATENSCHAFT KLEINE WUNDER...■

Tierschutzverein Lahr und Umgebung e.V.

kostenlos









Vorwort

Liebe Tierfreunde,

am 30. Juni 2011 wurde der Vorstand des Tierschutzvereins Lahr und Umgebung in der ordentlichen Mitgliederversammlung neu gewählt.

Die Neuwahl wurde nötig, da unsere bisherige Vorsitzende, Frau Claudia Kopp, aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurück treten musste. Ein Schritt, der sie sehr traurig stimmte, da sie sich mit Herzblut dem Tierschutz verschrieben hatte. Wir danken Frau Claudia Kopp im Namen der Mitglieder und auch der Tiere für ihr Engagement.

Die Leitung des Vereins wurde in den vergangenen Monaten vom stv. Vorstandsvorsitzenden, Michael Zitzlaff und dem Kassenwart, Martin Spirgatis, kommissarisch übernommen.

Nach den Neuwahlen steht die aktuelle Vorstandschaft fest:

Vorstandsvorsitzender: Martin Spirgatis
Stv. Vorstandsvorsitzender: Michael Zitzlaff
Kassenwart: Thomas Bierer
Tierschutzbeauftragte: Corinna Kopf
Tierheimbeauftragter: Uwe Schiff

Schriftführerin: Andrea Weber
Beisitzer: Karin Hauke (Zahlungsverkehr)

Katja Ibert (Mitgliederverwaltung)
Gerlinde Wagner (Vermittlungskontrollen)

Die gewählten Vorstände danken den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Vorstand Martin Spirgatis

Titelbild-Hund "Gizmo"

Übereignungstier, Collie, braun-weiß, männlich, geb. 26.11.2004, im Tierheim seit 06.05.2011

Gizmo ist ein ruhiger und gutmütiger Collie-Rüde. Für eine gemeinsame Spielrunde ist er immer offen. Anfangs ist Gizmo bei Fremden etwas skeptisch. Dies legt sich aber schnell und er zeigt seinen ganzen Charme sowie sein Bedürfnis nach Schmuseeinheiten. Gizmo kennt Katzen und ist auch gut mit Hündinnen verträglich. Mit Kindern hat er keine Probleme. Da Gizmo gerne streunt und seine eigenen Runden dreht, sollte er beim spazieren gehen an der Leine geführt werden. Er kann für kurze Zeit alleine bleiben. Wir suchen für Gizmo ein Zuhause mit Familienanschluss und in dem er seine ganze liebenswerte Art zeigen kann.



Inhalt

3
4
6
9
11
13
14
15
16
18
19
20
22
24
26

Impressum

Herausgeber

Fax: 0 78 21 / 98 28 30

Tierschutzverein-Lahr u. Umgebung e.V Flugplatzstr. 111 77933 Lahr Tel: 0 78 21 / 4 35 97

Mittwoch bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr Samstag und Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr Montags, Dienstags und Feiertags keine Öffnungszeiten

Vorstand: Martin Spirgatis
 Tierheimleitung: Patricia Waidele1
 Tierschutzverein:

E-Mail: info@tierheim-Lahr.de

Anzeigenverwaltung

Minou Verlag, Michael Altmann Mobil: 01520-268 44 84

Email: anzeigen@minou-verlag.de







Kfz-Meisterbetrieb

Unfallinstandsetzung

sämtlicher Fabrikate

Inh. Heinz Kürz

Verkauf

Leasing

Finanzieruna

Am Steineberg 6 · 77978 Schuttertal-Schweighausen Telefon 07826/233 · Fax 424 · e-mail: kuerz@t-online.de

Hufpflege und Hufbeschlag

Michael Kuhner

Tel. 0 78 22 / 3 08 07 Ettenheimmünster



070611011

Waldemar Trenkle-Aechtle | trenkle-

Münstertalstr.28 77955 Ettenheim Telefon: 07822/9450

Fax: 07822/767985





Tiefbau · Planierarbeiten Abbruch · Aushub

Der Erdbau-Fachbetrieb

Helmut Feger GmbH • Talstr. 25a • 77749 Hohberg-Diersburg

Hundeschule **Hundepension Greiner**

Tel. 07821/62973 Handy 0171/9542973 Bring- + Abholzeiten für Ferienhunde Montag bis Sonntag 8.00 h bis 10.00 h und 17.00 h bis 19.00 h Neumatt 7

77948 Friesenheim-Schuttern

seit über 30 Jahren! Kanalarbeiten 95 mm-Durchpressungen Telefon 0 78 08/27 43 • privat Telefon 0 78 08/72 68 • Fax 0 78 08/8 43 15



Alles für Ihre Gesundheit:

- Homöopathie
- Blutdruckmessung Cholesterinmessung
- Naturheilmittel

Allopathie

- Diabetikerbedarf
- Verleih von Milchpumpen

Direkt am Busbahnhof "Schlüssel" - eigene Parkplätze -

Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Friedrichstr, 88 • 77933 Lahr • Tel. (0 78 21) 2 42 39 • Fax 3 97 51





Sie gerne:

Schätzleweg 2 77978 Schuttertal-Dörlinbach Telefon 07826/744



77933 LAHR Kirchstraße 1 **2** 07821 / 9099777

www.reise-habermehl.de









"Ein Tierheim ist Kein Ponyhof!" Text: Martin Spirgatis

Als ich diesen Satz vernahm, war ich zunächst irritiert. Je länger ich darüber nachgedacht habe, umso mehr Wahrheit fand ich allerdings darin. Denn auch wenn die engagierten Menschen im Tierheim doch genau dieses erreichen wollen, was das Wort "Ponyhof" suggeriert, nämlich eine "heile Welt" für Tier und auch für Mensch, so wissen wir. dass dies kein Tierheim sein kann

In der "heilen Welt" wäre ein Tierheim nicht nötig. In der "heilen Welt" müsste kein Tier hinter Gittern oder Zäunen darauf warten. dass ein Mensch vorbeikommt und es zu sich nach Hause holt. Egal wie hübsch oder auch zerrupft, egal wie jung und gesund oder alt und gebrechlich ein Tier wäre. Alle hätten in der "heilen Welt", auf dem "Ponvhof", ihr eigenes, liebevolles Zuhause,

Seinem Menschen wäre es egal, ob das Tier nicht mehr so gesund und agil oder so süß und putzia wäre wie in der Jugend. Sein Mensch würde es in jeder Lebenslage lieben und beschützen.

Die reale Welt macht aus dem vermeintlichen "Ponyhof" jedoch die letzte Zuflucht für ungewollte Tiere. Der Ort ihrer womöglich letzten Chance auf doch noch ein bißchen Glück

Woche für Woche kommen neue Tiere auf verschiedensten Wegen in das Tierheim. Manche sind entlaufen und haben das Glück bald wieder in ihrem Zuhause zu sein. Andere wurden ausgesetzt, weil sie zu viel Arbeit und Kosten verursachen. Gerade in letzter Zeit werden vermehrt alte, gebrechliche Hunde einfach entsorgt. Für diese Tiere ist es besonders schwer sich ein neues Zuhause zu erobern. Die Konkurrenz zu den jüngeren, auffälligeren Hunden im Tierheim ist meist aussichtslos. So fristen manche dieser Hunde über Jahre ihren Lebensabend bei uns. Doch auch dürfen wir manchmal kleine Wunder erleben und die Tierheimsenoiren

erobern sich erst das Herz und dann die Couch von verständnisvollen Tierfreunden.

Bei den Katzen sehen wir wieder eine bedenkliche Entwicklung. Die Kolonien wilder oder halbwilder Katzen werden erneut größer. Bereits in den letzten drei Jahren hat der Tierschutzverein Lahr über 150 Katzen im Einzugsgebiet eingefangen und kastriert. Ein Kampf gegen Windmühlen so lange "Tierfreunde" vor Ort ihre Hilfe für die freilebenden Tiere auf die Gabe von Futter beschränken und sich nicht um Gesundheit und die rechtzeitige (!) Eindämmung der Population kümmern. Wenn die Anzahl aufarund der sorglosen Anfütterung dann überhand nimmt, wird der Ruf nach dem Tierheim laut. Woher das Geld für das Einfangen und Kastrieren dann kommt, ist meist nicht mehr das Problem der vormaligen Fütterer. Mit Tierliebe hat dies in der Folge nichts mehr zu tun, sondern nur noch mit einem Problem. welches der Tierschutzverein gefälligst "beseitigen" soll.

Manchmal ist das Tierheim aber doch ein Ponyhof... leider! In der Regel bedeutet ein Tierheim negativen Stress für die Tiere. Die Umgebung ist völlig anders als bisher gewohnt und viele neue Findrücke müssen. verkraftet werden. Immer wieder sehen wir allerdings Tiere, die im Tierheim aufblühen!

Wie schlimm muss ein vermeintliches Zuhause gewesen sein, wenn ein Tier das Leben im Tierheim als Verbesserung empfindet? Wenn die rare Zeit, die die Tierpfleger und Ehrenamtliche mit der persönlichen Zuwendung an iedes einzelne der meist 100 Tiere verbringen können, offenbar mehr ist als das Tier bisher hatte?

Dies zu erkennen stimmt viele von uns traurig und doch gibt es uns Ansporn den Tieren eine Zukunft zu schaffen, die lebenswert ist. Dazu gehört aber nicht einfach nur ein gefüllter Napf, eine gereinigte Unterkunft und die medizinische Versorauna. Es aehört

110611016

eben auch die echte Aufmerksamkeit für das einzelne Tier dazu. Sei es durch die Angestellten, die ehrenamtlichen Gassigeher oder auch Katzenstreichler. Sei es durch interessierte Besucher oder die engagierte Jugendgruppe. Jeder trägt seinen Teil dazu bei, dass das Tierheim zumindest vorübergehend eine Heimat für ein Tier wird. Bis es hoffentlich bald vermittelt wird. Helfen Sie bitte mit, dass jedes einzelne Tier nicht länger als unbedingt nötig auf seinen persönlichen "Ponyhof" warten muss!

"Gladys"

Fundtier, EKH, grau-tiger, weiblich, kastriert, tätowiert, geb. ca. 2008, im Tierheim seit 25.05.2011 Gladys ist eine liebe und sehr anhängliche Katzendame. Sie liebt es mit ihrem Menschen zu schmusen und an einem kuscheligen Plätzchen zu dösen. Gladys ist stubenrein und bedingt mit Artgenossen verträglich. Sie kann als Wohnungskatze oder als Freigänger gehalten werden.







Naturheilpraxis

Tamara Warthmann Mark Warthmann

Im Häldele 16 77971 Kippenheim

Tel: 07825/864203 oder 7359 Fax:07825/5667

Dorn-Breuss Therapie, Osteopathie, Bioresonanzverfahren, Homöopathie



Hunde-Boutique «Elegance»



Andrea Schnaiter

Mietersheimer Hauptstraße 43 77933 Lahr-Mietersheim Telefon 0 78 21 / 4 18 03



Bauschlosserei - Schweißfachmann -Schmiedearbeiten - Edelstahlverarbeitung BROGGINGERSTR. 6, 77955 MÜNCHWEIER

0 78 22 / 89 64 55

0 78 22 / 89 64 54

0171/6521670

schlosserei-billharz @ t-online.de

Kitten, Kitten, so unglaublich viele Kitten

Text: Katja Renkewitz

Wenn man mit dem Gedanken spielt sich eine Samtpfote ins Haus zu holen, so hat man zur Zeit unglaublich viele Möglichkeiten. Die Rubriken "Tiere" der Zeitungen sprengen seit Wochen jeden Rahmen mit ihrem Angebot an jungen Katzen. Da fällt die Entscheidung schwer…es gibt Rassekatzen, die meist verkauft werden und unzählige nicht weiter betitelte Kitten zu verschenken, im Alter von 10 Wochen, 8 Wochen, 5 Wochen, ja sogar 3 Wochen alte Kitten werden angeboten.

Aber warum gibt es bei dem Abgabealter so unglaubliche Unterschiede? Und welches Alter ist nun richtig?



Also seien wir mal ehrlich...je jünger die Katze, um so mehr rührt sie unser Herz, oder? Gegen den Anblick eines 3 Wochen alten Katzenbabys ist wohl niemand gefeit. Aber sind die Kitten in diesem Alter schon soweit um von Mama und Wurfgeschwistern getrennt zu werden? Haben sie schon alles gelernt und erfahren, was man so als Katze

für ein langes und gesundes Leben braucht?

Schauen wir uns doch mal die Entwicklung einer Katze an:

Die Schwangerschaft der Katze dauert im Schnitt 66 Tage und sie wirft danach durchschnittlich 2 bis 5 Junge. Diese wiegen ca. 100 g, sind blind und taub und das Gehirn ist noch nicht vollständig entwickelt. Die



Reaktionen der neugeborenen Stubentiger beschränken sich daher auf Kriechen, Saugen und Schreien.

Der Absatz von Kot und Urin wird von der Kätzin ausgelöst und aufgenommen, so wird der Liegeplatz sauber gehalten.

Mit ca. 10 Tagen öffnen sich langsam die Augen, nach ca. 14 Tagen die Ohren. Die ersten Zähne stoßen mit 2-3 Wochen durch. Ab jetzt fangen sie langsam an die Umgebung zu erkunden, setzen selbständig Harn und Kot ab und ab der 3. Woche interessieren sie sich auch langsam für feste Nahrung. Wenn der Zustand der Kätzin es zulässt sollten die Kitten aber bis zur 6. oder 7. Woche saugen dürfen.

In dieser Phase findet auch die soziale Prägung statt (2. - 7. Woche). Jetzt lernen die Kitten alles, was sie für ihr späteres Leben brauchen und sie sollten unterschiedliche Dinge kennen lernen damit bspw. das Zusammenführen mit Artgenossen, Hunden und anderen Menschen kein Problem darstellt. Aber auch nach dem Absetzen sollten die Kitten noch in ihrem Wurf bleiben dürfen. Sie spielen und schmusen mit Mutter und Wurfgeschwistern, erkunden immer mutiger ihre Umwelt und müssen von Mama noch erzogen werden. Der viel zitierte "Welpenschutz" bedeutet nämlich nicht, dass die Kleinen Narrenfreiheit haben. Auch für ein Kitten gibt es Regeln und Grenzen, die es lernen muss. Es hätte ja auch keinen Sinn, wenn man wochenlang alles machen darf und von einem Tag auf den anderen muss man dann plötzlich alles wissen und können.

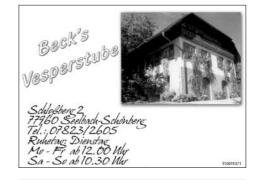
Auch wenn die Kleinen schon abgesetzt sind, legen sie sich doch immer wieder mal zur Mutter, auch wenn keine Milch mehr abgegeben wird. Aber es ist ein wichtiger Sozialkontakt für die Kitten. Ausgiebige Spieleinheiten mit den Geschwistern, Springen, Klettern, Jagen und Toben bestimmen den Tag der kleinen Katzen und können in diesem Maße von keinem Menschen erfüllt werden.

Kitten, die zu früh von der Mutter wegkommen laufen Gefahr Verhaltensstörungen wie Unsauberkeit, Saugen an Kleidung und Schwierigkeiten mit Artgenossen zu entwickeln.

Das Tierheim vermittelt Kätzchen frühestens ab der 10. Woche, aber die Kitten können natürlich vorher besucht und auch reserviert werden. Sie werden entwurmt und geimpft gegen eine Schutzgebühr abgegeben. In dieser Gebühr sind die Impfungen und die spätere Kastration in Form eines Gutscheins für den Vertragstierarzt enthalten.

Auch wenn Sie sich für ein Kätzchen aus einem Zeitungsangebot entscheiden, bitte geben Sie Ihrem Stubentiger die Chance auf eine gute Entwicklung und ein gesundes, langes Leben bei Ihnen. Bitte nehmen Sie ein Kätzchen frühestens mit der 10. Lebenswoche bei sich auf, damit Sie auch noch Freude an ihm haben, wenn es nicht mehr den Baby-Bonus für sich verbuchen kann.

Und ein klares Statement zum Schluss: Wenn jemand 3 Wochen alte Kitten zum Verkauf anbietet, dann hat er entweder keine Ahnung von Katzen und sollte sich definitiv nicht als Hobby-Züchter versuchen. Oder ihm sind die Tiere eigentlich egal und er will nur soviel wie möglich an den Kleinen verdienen ohne wirklich etwas investieren zu müssen! Denn eine verantwortungsvolle Katzenaufzucht ist zeit- und kostenintensiv! Bitte tun Sie sich selbst und den Tieren einen Gefallen und meiden Sie solche Angebote.







Untere Hauptstraße 66 • 77971 Kippenheim
Tel.: 0 78 25 / 13 44

Das Leben einer <u>Katze mit</u> FIV

Text: Corinna Zahs

FIV, auch Katzen-AIDS genannt, ist eine Virusinfektion der Katze, die am häufigsten bei unkastrierten Katern (Revierkämpfe) oder Katzen mit der Möglichkeit auf Freigang vorkommt. Die Ansteckung erfolgt meist über Bisse, kann in seltenen Fällen aber auch durch friedliche Sozialkontakte erfolgen.

Es handelt sich um eine Krankheit bei Katzen, die vergleichbar mit dem HIV beim Menschen ist. Dieser Virus greift nach Ansteckung und Verbreitung über das Lymphsystem in den gesamten Organismus hauptsächlich die wichtigen Abwehrzellen der Katze an und führt dadurch zu einer Schwächung der körpereigenen Immunabwehr. Katzen, die den Virus in sich tragen sind daher anfälliger für andere Infektionen und Krankheiten, man spricht dabei von den sogenannten Sekundärinfektionen. Die meisten Todesursachen erfolgen daher durch solche Sekundärinfektionen, bei dem die Immunabwehr mit eindringenden Bakterien oder Viren nicht mehr fertig wird und diese nicht mehr abwehren kann. Der Virus selbst kann mit Symptomen wie Fieber. Appetitlosigkeit und damit verbundenem Gewichtsverlust sowie mit schlechtem Fell, Zahnfleisch- und Maulhöhlenentzündung, in seltenen Fällen mit Bindehautentzündungen sowie Entzündungen der Atemwege einhergehen. Es gibt aber auch Fälle von infizierten Katzen, die lange Zeit keinerlei Symptome aufweisen. Eine Heilung dieser Krankheit ist nicht möglich. Die Behandlung einer solchen Katze beinhaltet in der Regel die Vermeidung von Sekundärinfektionen sowie die gezielte Unterstützung des Immunsystems, wobei sich dies oftmals als sehr schwierig erweist. Stress kann den Verlauf der Krankheit deutlich verschlechtern und sollte daher vermieden werden. Katzen, die mit dem Virus infiziert sind, dürfen zum Schutz vor Infektionen und zum Schutz anderer Katzen nur im Haus oder in der Wohnung gehalten werden. Sie können in einem Haushalt mit weiteren FIV-infizierten Katzen leben, sollten



aber nicht mit Katzen, die den Virus nicht in sich tragen in Kontakt kommen. Über einen speziellen Bluttest kann man die Katze auf eine eventuell vorhandene FIV-Infektion testen lassen. Hier spricht man von einem FIV-Antikörpernachweis im Blut der Katze. Weist der Test vorhandene FIV-Antikörper auf, spricht man von der FIV-positiven Katze und geht daher von einer Infektion des Tieres mit dem Virus aus. Da es nicht immer zu sicheren Testergebnissen kommt, ist es anzuraten den Test nach ca. 8-12 Wochen nochmals zu wiederholen. Einen Impfschutz aibt es leider nicht. Der Virus ist wirtsspezifisch und daher nicht auf andere Tierarten oder auf den Menschen übertragbar. Katzen, die sich mit dem Virus infiziert haben, deren Gesundheitszustand stabil ist und bei denen noch keine schwerwiegende Sekundärinfektion erfolat ist, können durchaus ein hohes Alter mit hoher Lebensqualität erreichen.

Sie tragen den Virus in sich und warten oftmals vergebens auf den Menschen, der sie trotz ihrer Krankheit als das erkennt was sie sind, Lebewesen, die sich nach einem Zuhause, nach Streicheleinheiten und einem kuscheligen Plätzchen neben ihrem Menschen sehnen. Sie suchen den Menschen, der seine Angst vor dem eventuellen frühen Abschied von ihnen überwindet und ihnen das Wichtigste ermöglicht: Die Zeit, die sie haben, zu einer glücklichen und schönen Zeit zu machen. Bitte vergessen Sie uns nicht.

Sigrid Lettau

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Steuerrecht

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Eisenbahnstr. 11 · 77933 Lahr

Telefon: 0 78 21-98 59 01 • Telefax: 0 78 21-98 59 02 sigrid.lettau@kanzlei·lettau.de · www.kanzlei·lettau.de cohrechule

www.fahrschule-leipner.de

07821/2 12 15

0171 - 267 444 1 0160 - 96 33 58 33 0170 - 2332 666 0176 - 640 94 001



LAHR - SCHUTTERN - SCHUTTERTAL - LANGENWINKEL

110611043

Sanitär

Heizung

Blechnerei

Solaranlagen

Dingl. Hauptstr. 8 Tel. 0 78 21 / 2 44 29 77933 Lahr Fax 0 78 21 / 3 99 11

Email: boos-sanitaer@t-online.de

Wirth-Reisen

Allm. Hauptstr. 10a

77963 Schwanau-Allmannsweier Tel. 07824 2520

www.wirthreisen.de

Badereisen - Städtereisen - Kurzreisen - Tagesfahrten

uns um

jeden Dreck

Wir kümmern Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 KrW-/AbfG

 Muldentransporte Recycling

Inh.: Jürgen Biegert

Entsorgungskonzepte

Altenheimer Weg 6 • 77743 Neuried Fax 07807/955012 Tel. 0781/57857 · Tel. 07807/3430

110611055

110611041

Zehnle Zerspanungstechnik Drehen - Fräsen - Sägen - Schweißen

77978 Schuttertal-Dörlinbach Telefon 0 78 26 / 94 93 20 Telefax 0 78 26 / 94 93 19 Kontakt@ZehnleZT.de www.ZehnleZT.de

Hauptstraße 14

110611052

110611059

- Frank Siefert Verkehvsfachwirt (IHK)
- 77933 Lahr/Schw

Flugplatz Lahr Rainer-Haungs-Strasse B 38

Tel. 0 78 21/93 94 0 / Durchw.-12 Fax 0 78 21/93 94 20 e-Mail: f.siefert@spedition-siefert.de

Kosmetik - Studio

Am Schulacker 18 77933 Lahr-Mietersheim Telefon 07821/43900 Fax 07821/955796

Renate Kronauer-Gruber Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie Marktstraße 19 · 77933 Lahr Telefon 07821-9172-0 Telefax 07821-9172-40

info@loewen-apotheke-lahr.de www.loewen-apotheke-lahr.de 110611000

Suhm Fenster

Suhm Elmar

Bauelemente:

Scheunentore, Kellertüren Kellerabdeckung, Kellerfenster Überdachung aus Stahl

Tel: 07821 / 62291

Oberweierer Str. 92/1 77948 Friesenheim

Fax 07821 / 68139 Handy 0172/7630986

URLAUB MIT HUNDEN

Text: Sabrina Havertz und Dagmar Weidtmann (beide Auszubildende im 3. Lehrjahr)

Um mit seinem Hund in Urlaub fahren zu können muss man einige Dinge beachten. Es ist zum Beispiel seit Juli 2011 Pflicht in der EU, dass das Tier (Hund, Katze, Frettchen) gechipt ist. Eine Tätowierung – wie bei Katzen – reicht nicht mehr aus. Mitnehmen muss man auch den EU-Heimtierausweis, den man bekommt, wenn man seinen Hund impfen und chipen lässt.

Der Chip wird unter die Haut gesetzt, und zwar ins Nackenfell, meistens in Schulterhöhe auf der linken Seite. Das Implantieren des Chips nimmt der Tierarzt vor. Es ist für das Tier nicht schmerzhafter wie eine normale Iniektion. Der Chip-Transponder ist 12 X 2 mm groß. Er verbleibt ein Leben lang unter der Haut und kann mit einem entsprechenden Lesegerät von jedem Tierarzt und Tierheim gelesen werden. Abgelesen werden Informationen zur Rückvermittlung des Tieres in Form einer Nummer. Diese kann dann bei Organisationen, wie zum Beispiel TASSO e.V. oder dem Deutschen Haustierregister. hinterlassen werden. Dies hilft dann beim Wiederauffinden des Hundes. Die Registrierung ist kostenlos und die Kosten für Chip und Implantierung beim Tierarzt liegen bei ca. 30 Euro.

Wenn man in der EU verreisen möchte, muss das Tier gültig geimpft (je nach Land auch entfloht und entwurmt) sein, damit das Tier keine Krankheiten (Tollwut, Seuchen usw.) verschleppt.

Man sollte sich im Voraus darüber informieren, welche Quarantänebestimmungen es in den einzelnen Ländern gibt. In Irland z.B. gelten sechs Monate Quarantänefrist für Hunde und in Island acht Wochen. Da man aber selten so lange Urlaub in diesen Ländern macht lohnt es sich nicht den Hund mitzunehmen. In die Schweiz dürfen z. B. keine kupierten Tiere (z.B. an Ohren oder Rute) eingeführt werden. In Italien muss auf der Reise eine Leine und ein Maulkorb mitgeführt werden. Bei als "gefährlich" geltenden Rassen besteht in Spanien eine

Maulkorbpflicht und teilweise müssen die Besitzer ihren Hund bei den Gemeinden oder autonomen Regierungen registrieren lassen. Bevor man mit seinem Tier ins Ausland fährt, sollte man sich mit seinem Tierarzt über dortige Krankheiten unterhalten und was man dagegen tun kann. Besonders auf Mittelmeerkrankheiten ist zu achten. Mögliche Krankheiten sind beispielsweise:

Babesiose:

Überträger ist hier die braune Hundezecke und die Auwaldzecke. Die Symptome sind Fieber, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, braunroter Urin sowie Blutungen in der Haut und in der Schleimhaut. Die Symptome treten nach ca. ein bis drei Wochen nach der Infektion auf. Auf dem Balkan, in Ungarn, in den Mittelmeerländern, in Nordafrika, den USA, der Schweiz und auch in Teilen Süddeutschlands kommt diese Krankheit vor.

Ehrlichiose:

Auch hier ist der Überträger die braune Hundezecke. Diese Krankheit kommt weltweit vor. Vor allem aber in Ländern mit subtropischem, tropischem und mediterranem Klima. Ein bis drei Wochen nach der Infektion treten die ersten Symptome wie Fieber, Erbrechen, Mattigkeit, Blutungsneigung und Lahmheit auf. Sollte die Krankheit nicht ausheilen, kann diese nach einer symptomfreien Phase in ein chronisches Stadium übergehen.

Dirofilariose:

Diese Krankheit nennt man auch "Herzwurmerkrankung" und wird von verschiedenen Stechmückenarten übertragen. Diese Krankheit kommt in den USA, Kanada, Südamerika und den Mittelmeerländen vor. Husten, Atemprobleme und Konditionsverlust sind mögliche Symptome. Durch den Mückenstich werden die Larven übertragen, die im Körper zu Würmern heranwachsen. Bevorzugt siedeln sich diese in Gefäßen von Herz und Lunge an. Bis die ersten Krankheitsanzeichen festzustellen sind, können Monate vergehen.

Leishmaniose:

Symptome sind Fieberschübe, Gewichtsverlust, Muskelabbau, Haarverlust und Hautveränderungen, wie z. B. schlecht verheilende Geschwüre, sowie abnormer Krallenwuchs. In Südamerika, Nordafrika, Vorderasien und den Mittelmeerländern kommt diese Krankheit vor. Der Überträger ist die Sandfliege und die Erkrankung kann Wochen oder auch Jahre später auftreten.

Staupe:

Vor allem in den östlichen Ländern ist die Gefahr der Staupe sehr hoch. Die Staupe ist eine Viruserkrankung, die bei Hunden, Mardern, Stinktieren und Kleinbären auftritt.

Es gibt vier verschiedene Formen der Staupe:

Die gastrointestinale Form, bei der Durchfall und Erbrechen Symptome sind, was zu schneller Austrocknung und Abmagerung führt. Bei jungen Hunden kann das Zahnfleisch befallen werden. Dadurch entstehen bleibende Schäden am Gebiss, das sogenannte Staupe-Gebiss.

Die respiratorische Form äußert sich in Symptomen wie eitrigem Schnupfen, Bronchitis, Husten und Lungenentzündungen. Außerdem bilden sich Bläschen und Pusteln an Bauch, Schenkelinnenseiten und Ohren. Bei schwerer Erkrankung kann das Tier auch erblinden.

Die nervöse Form (meist nach der respiratorischen Form) führt zur Entzündung des Gehirns und der Nerven. Dies kann sich durch epileptische Anfälle oder Kieferkrämpfe äußern.

Bei der seltenen Hartballenform nimmt die Hornhaut an Nase und Ballen zu. Sie tritt oft mit der nervösen Form auf und endet in den meisten Fällen tödlich.

Wer sein Tier nicht mitnehmen möchte, sollte es entweder bei Freunden und Verwandten unterbringen oder die Möglichkeiten von Tierpensionen oder Tierheimen nutzen.

Je nach Empfindlichkeit oder Gesundheitszustand des Tieres ist es sinnvoller das Tier nicht mit in den Urlaub zu nehmen, da dies immer Stress für das Tier bedeutet. Stressauslösend können die fremde Umgebung (auf einem Schiff), die fremden Leute, die fremden Gerüche (im Flugzeug) sein. Stress schwächt das Immunsystem und dies führt dazu, dass die Tiere anfälliger für Krankheiten sind.

Wenn man in Urlaub fliegen möchte, sollte man sich überlegen, ob man sein Haustier mitnimmt, da manche Flüge sehr lang sein können. Kleine Hunde (max. 6-9 kg) können, je nach Fluglinie, mit in die Kabine, solange sie in einer Box sind. Wenn der Hund mehr wiegt, muss man ihn als Gepäckstück in einer Box, die man selbst bezahlen muss (90-180 €), aufgeben. Die Boxen können auch bei der jeweiligen Fluglinie gekauft werden. Sie verfügen über genügend Luftlöcher und einer Vorrichtung für Wasser.

Ganz wichtig ist, dass man sich mit der jeweiligen Airline in Verbindung setzt, damit man klären kann, ob man den Hund mitführen darf und ob man seine Transportbox mitbringen kann. Jede Airline hat da ihre eigenen Richtlinien! Anzuraten ist, den Transport in der Box rechtzeitig mit dem Tier zu üben.

Für alle Fälle eine Checkliste für den Urlaub mit Hund:

- Internationaler Impfpass mit gültigen Impfungen
- Tierärztliches Gesundheitszeugnis
- Belege über spezielle tierärztliche Behandlungen
- Leinen und Halsband, ggf. Maulkorb
- Korb und Decke
- Futter- und Wassernapf
- Bürste und Hundehandtuch
- Flohkamm und Antiparasitika
- evtl. Medikamente gegen Reiseübelkeit
- Prophylaxe-Medikamente für den Aufenthalt im Risikoreiseland

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und eine gesunde Heimkehr!

"Kinder sind die Tierschützer von morgen'

Text: Elke Maier

Da es immer wieder Anfragen von Jugendlichen gibt, die gerne aktiv im Tierheim mithelfen möchten, dies aber im normalen Tierheimalltag leider nicht möglich ist, haben wir uns entschlossen eine Jugendgruppe zu gründen.

DU + ICH = WIR, ZUSAMMEN FÜR DIE TIERE

In Zeiten, in denen Computerspiele sowie Internet einen Großteil der Freizeitgestaltung unserer Kinder darstellt, sehen wir es als dringend notwendig die Jugend im wahren Leben, fern ab von der trügerischen und realitätsfremden Welt unserer Multimediagesellschaft zu

fördern. Spaß haben, nicht am visuellen Betreuen eines Tieres, bei dem es nur eines Knopfdruckes bedarf um das Tier satt zu bekommen und bei dem man bei Vernachlässigung oder vorübergehender Unlust an diesem "Spiel" einfach später einen neuen Versuch startet. Nein. wir wollen den Spaß, aber auch die Verantwortung und die damit verbundene Arbeit am wahren Leben mit den Tieren fördern und den Kindern und Jugendlichen näher bringen. Darum möchten wir Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an unserem Tierheimalltag teilhaben lassen und ihnen einen reellen Einblick in die wichtige Arbeit im Tierschutz



ermöglichen sowie den Umgang und die wahren Bedürfnisse der einzelnen Tierarten näher bringen. Dazu treffen wir uns jeden 2. Samstag für 3 Stunden im Tierheim. Diese Zeit nutzen wir um Themen rund um den Tierschutz und die Tiere zu besprechen. Aktuelle Anlässe wie Ostern ("Woher kommen unsere Eier", "Was bedeutet es für eine Henne in einer Legebatterie zum "Genuss im Überfluss" für den Menschen zu dienen") werden besprochen und nach Möglichkeiten gesucht wie jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leisten kann, das Leid dieser Tiere zu vermeiden.

Auch werden unsere Hunde unter Aufsicht spazieren geführt und die Jugendlichen können teilhaben an den einzelnen Schicksalen unserer Schützlinge. Sie haben die Möglichkeit unsere Schützlinge nach Ankunft im Tierheim bis zu ihrer Vermittlung ein Stück weit zu begleiten und ihnen den Tierheimaufenthalt erträglicher zu gestalten. Unsere Kleintierunterkünfte werden gemeinsam gereinigt und artgerecht strukturiert und eingerichtet. Die Tiere müssen mit Futter versorgt werden und unsere Katzen freuen sich immer riesig, wenn unsere Gruppe sich Zeit für ganz viele Streicheleinheiten nimmt. Wichtig ist uns dabei immer, dass es für die Jugendlichen eine Plattform gibt, bei der sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen können und die wir gemeinsam für die Tiere umzusetzen versuchen. Wir haben noch viele Ideen und Ziele und freuen uns, dass unsere Gruppe mit so viel Interesse und Motivation dabei ist. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere jüngsten Tierschützer im Tierheim Lahr: "Ihr seid toll!"

Ade Hallo Jacko

Im letzten Tierheimheft hatte ich mich vorgestellt und nun möchte ich mich von allen meinen flügel- und federlosen Freunden verabschieden.

Obwohl es mir bei meinen Freunden so gut gefallen hat, hat die Natur gesiegt. Damit der Abschied nicht zu traurig wird, bin ich ohne ein Ade verschwunden. Ich weiß, dass meine Fans nun traurig sind, aber so ist das Leben und auch ein Rabenleben.



Es war wunderschön bei meinen beiden zwei- und vierbeinigen, flügel- und federlosen Freunden und ich bin mir sicher, sie werden mich, obwohl ich ziemlich selbstbewusst und sogar laut war, sehr vermissen.

Also bis dann Euch allen alles, alles Gute und Tschüss Euer Hallo Jacko





Johann-Baptist-von-Weiß-Str.8 77955 Ettenheim Tel. 07822-1408 Fax 07822-8376



Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Ihre IT geht.

Wir bieten Ihnen: Maßgeschneiderte Server und PC Lösungen, Drucker, Netzwerktechnik, Exchange-Lösungen, und, und , und.. Haben Sie Interesse? Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Schrempp edv GmbH, Rainer-Haungs-Str. 7, 77933 Lahr, Tel.:07821/95090, Fax: 07821/950999, Email: info@schrempp-edv.de, Web: www.schrempp-edv.de

110611036

Kleine Wunder...

....gibt es zum Glück auch im Tierheimalltag immer wieder.

Text: Katja Renkewitz

Einige werden sich an die Schäferhündin Ina erinnern. Obwohl noch nicht wirklich alt hatte Ina schon akute Probleme im Bewegungsapparat. Röntgenaufnahmen zeigten fortgeschrittene Deformationen an der gesamten Wirbelsäule, den Knien und der Hüfte. Operationen kamen unter anderem auch aufgrund einer Herzklappeninsuffizienz nicht in Frage. Erleichterung verschaffen konnte man Ina nur mit Schmerzmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln, aber es war abzusehen, dass sie nicht sehr alt werden würde.



Im Tierheim hatte Ina das große Glück eine Patin zu finden, die sich liebevoll so oft wie möglich um sie gekümmert hat. Dennoch war Ina anzusehen, dass sie sehr unter dem Dasein im Tierheimzwinger litt und es ihr immer schlechter ging.

Und hier geschah dann ein kleines Wunder... Es fand sich tatsächlich eine Familie, die Ina einen Lebensabend außerhalb des Zwingers ermöglichen wollte. Innerhalb kürzester Zeit blühte Ina dank des neuen Zuhauses sichtbar auf. Die Schmerzmittel konnten auf ein Minimum reduziert werden und Ina hatte wieder Freude am Leben.

Nach drei Monate bei ihrer Familie war aber dann leider doch der Zeitpunkt gekommen um Ina über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen. Die Deformationen an der Wirbelsäule waren weiter fortgeschritten und lösten sogar im Liegen heftigste Schmerzen aus. Also wurde zusammen mit Inas Familie die Entscheidung getroffen die Hündin zu erlösen.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen bedanken die geholfen haben Ina einen Lebensabend außerhalb des Tierheimzwingers zu ermöglichen. Angefangen natürlich bei der Familie, die sich dieser Aufgabe gestellt hat im Bewusstsein, dass vielleicht recht schnell die Zeit des Abschieds kommt. Des Weiteren bei Inas Patin, die sich sehr für sie eingesetzt hat und schlussendlich natürlich beim Personal und den ehrenamtlichen Helfern, die den Kontakt zu dieser Familie hergestellt haben. Ina hatte ihr kleines Wunder...aber wir haben leider noch mehr Kandidaten, die wohl keine Chance auf eine endgültige Vermittlung

leider noch mehr Kandidaten, die wohl keine Chance auf eine endgültige Vermittlung mehr haben, denen wir aber einen Lebensabend außerhalb des Zwingers ermöglichen möchten.

Eine dieser Kandidaten ist unsere Njell, eine alte und kranke Hündin, die dankbar jede Zuwendung annimmt. Niemand weiß, wie viel Zeit ihr noch vergönnt ist, aber wir würden uns wünschen, dass sie diese in einem Zuhause verbringen darf, in dem sie trotz ihrer Gebrechen geliebt und gepflegt wird. Alte Hunde bezaubern mit ihrer Würde und ihrer Gelassenheit, lassen uns an ihrer Lebenserfahrung teilhaben und wir können viel lernen von der Art und Weise, wie sie mit ihren Krankheiten und dem Tod umgehen.

Falls sie einem solchen Notfall für seine verbleibende Zeit ein Zuhause schenken und sich der Verantwortung für ein altes, krankes Tier stellen möchten...wir warten schon auf weitere kleine Wunder.





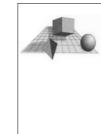
110611002











110611027

Ingenieurbüro Stephan Beratender Ingenieur Hoch-, Tief-, Spezialtief- + Rohrbau

Planung • Ausschreibung • Bauleitung 3-D-CAD-Anwendungen

Westend 24 77966 Kappel-Grafenhausen

Tel. 07822-865967 ma_stephan@t-online.de www.ingbuero-stephan.de





Ein Hund ist keine Pizza...

...und gehört daher auch nicht in den Backofen. Soweit sind wir uns wohl alle einig.

Text: Katia Renkewitz

Dennoch lassen leider immer wieder Hundehalter ihre Fellnasen bei sommerlichen Temperaturen im Auto zurück und vergessen, wie sehr sie selbst gerade noch beim Warten an der Ampel ins Schwitzen gekommen sind und froh waren, eben diesen Backofen jetzt verlassen zu können.

In der Annahme, dass ein kleiner Spalt im Fenster ausreicht, muss der Hund auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt auf Herrchen oder Frauchen warten.

Das Problem: Hunde können nicht wie wir Menschen am ganzen Körper schwitzen. Sie versuchen die Temperaturen durch Hecheln auszugleichen. Dabei verdunstet Wasser, das dem Körper jetzt fehlt, denn die wenigsten Hundehalter haben einen Reisenapf und Wasser dabei. Im Auto wird es immer wärmer und die Hitze staut sich immer mehr im Körper des Tieres. Ab ca. 40 °C kommt es zu Kreislaufbeschwerden, es droht ein Hitzschlag. Das Tier ist jetzt in akuter Lebensgefahr und muss sofort aus dem Auto geholt werden.

Und diese Gefahr droht dem Tier schon bei 20°C Außentemperatur, da die Hitze im Auto dann schon auf 50°C ansteigen kann! Bereits im Frühsommer musste das Tierheimpersonal ausrücken und zwei Hunde aus akuter Lebensgefahr aus einem Auto befreien, trotz der Warnhinweise auf dem Parkplatz. Während der heißen Jahreszeit wird das Tierheim fast jede Woche zu solchen Einsätzen gerufen!

Wir freuen uns, wenn Hundehalter ihren Begleiter um sich haben wollen und viel Zeit mit ihm verbringen. Und ja, Zeit ist bei uns allen meist knapp und das Rumfahren im Sommer macht keinen Spaß... aber es kann ihrem Hund das Leben retten. Lassen Sie Ihren Hund bei diesen Temperaturen wenn möglich Zuhause. Sie können entspannt alles erledigen und werden beim Heimkommen freudig begrüßt.

Und noch ein Appell: Wenn Sie ein Tier in einer solchen Situation beobachten, handeln Sie! Informieren Sie die Polizei, laufen Sie nicht einfach weiter. Es droht hier akute Lebensgefahr und das Tier ist darauf angewiesen, dass wir das Richtige tun. Danke.



Oberrheinisches Tabakmuseum Mahlberg

Größtes Museum Deutschlands mit dem Thema »Tabak«

Öffnungszeiten: Mai bis einschl. September

sonntags 10.00-18.00 Uhr feiertags 10.00-18.00 Uhr

wochentags für Gruppen nach Vereinbarung. E-Mail: stadt@mahlberg.de

Telefon 0 78 25 / 84 38-13

Tierpatenschaft

Oft ist es ein langer Aufenthalt für unsere Zöglinge bis zu ihrer Vermittlung. Wir brauchen deshalb Menschen, die unseren Tieren Zuneigung und Liebe zukommen lassen. Sie können uns auch mit Futterspenden oder Spaziergängen mit Hunden oder einfach mit einer Schmusestunde für unsere Katzen unterstützen. Sie haben keine Zeit, möchten aber trotzdem helfen?

Dann können Sie eine Tierpatenschaft übernehmen und Ihrem Liebling monatlich oder jährlich einen von Ihnen gewählten Betrag zukommen lassen. Allen Tierfreunden berichten wir über den weiteren Verlauf unserer Heimtiere.

TSV Lahr und Umgebung e.V Flugplatzstr. 111 77912 Lahr

Ja. Ich möchte die Patenschaft für den	Hund/die Katze
	übernehmen.
Ich möchte monatlich/jährlich Euro bezahlen.	für mein Patentier
Ich bezahle meine Patenschaft per Ban	keinzug
per Überweisung	
Datum	Pate

Beitrittserklärung

Stadtmühle Ettenheim seit 1859

Inh. Bernhard Oswald Alleestraße 1 · Tel. 0 78 22 / 22 36 · Fax 0 78 22 / 35 18

Wir führen Futtermittel von:

- MUSKATOR CLUB
- loseraLACTINA VITAKON UNIVERSAL

BETZ-Taubenfutter

Reichenbacher Hauptstr. 70 • 77933 Lahr • Tel.: 0 78 21/97 41-0 Fax: 0 78 21/97 41-41 • www.billian.de • E-Mail: info@billian.de













Fleißige Hände dachten an das Tierheim

Text: Andrea Weber

Bei Kaffee und feiner Torte übergaben die Damen der Handarbeitsgruppe des Seniorentreffs bei der Stadtmühle der Schriftführerin unseres Vereins Andrea Weber ein Kuvert mit einer Spende von 200 €. Der Betrag kam aus dem Verkauf von wunderschönen Handarbeiten zusammen.

Frau Weber bedankte sich im Auftrag des Tierschutzvereins und des Tierheims für die aroßzügige Spende und wies darauf hin, dass dies ja nicht immer selbstverständlich ist. Da sich die Damen sehr für die Arbeit unseres Vereins und des Tierheims interessierten wurden sie u. a. zu einem Besuch ins Tierheim eingeladen.







Karl Braŭn

Inh. Karl-Heinz Braun

Mech. Werkstätte · Zahnradbearbeitung

110611039

Dreh- und Frästeile · Reparaturen Alte Rheinstraße 4 · 77933 Lahr Tel.: 07821/41986 · Fax: 07821/53979

Christiane Beck-Pfisterer Prakt. Tierärztin Reichenbacher Hauptstrasse 64 · 77933 Lahr Tel. 07821/977035 · Fax 07821/977036

Leseprobe:

Der faule Hund ist ein schlauer Hund!

Text: Sabina Pilqui

"Fauler Hund" sagen wir Menschen oft, wenn es sich jemand beguem gemacht hat, um sich zu entspannen, oder einfach einmal eine Pause einlegt. Was hat dies mit einem "faulen Hund" zu tun? Warum neigen wir Menschen dazu, Entspannung und Wohlbefinden als Faulheit abzuwerten?

Ist der "faule Hund" ein schlauer Hund?

Der Begriff "fauler Hund" wird umgangssprachlich häufig als sog. Tierphraseologismus verwendet: In Verbindung mit einem Adjektiv erhält der Hund eine negative Bedeutung. Der faule Hund ist eigentlich ein negativer Ausdruck für einen Menschen, ein Synonym für einen Faulenzer! Der "faule Hund", der sich genüsslich auf dem Rasen in der Sonne räkelt, ist doch eigentlich ein schlauer Hund: Er sorgt dafür, dass es ihm gut geht. Er genießt es, zu relaxen

und frei von "hausgemachtem" Stress zu

Sabina Pilguj Weisheiten der chnüffelnasen Botschaften der Hunde für uns Menschen

Den "faulen Hund" gibt es gar nicht, denn Hunde sind sehr schlaue Lebewesen, die uns Menschen einige wichtige Botschaften für unser Leben übermitteln können. (Text aus "Weisheiten der Schnüffelnasen", in diesem Buch finden Sie weitere Botschaften der Hunde für uns Menschen).

Hunde sind unsere Lehrmeister, sie lehren uns die Leichtigkeit des Lebens, ein Leben mit möglichst wenig Stress.

ISBN-10: 3866161948 Preis: 16.95 € Verlag: "vianova"

Gutes tun tut gut

Verwöhnzeit im Katzenhaus

Text: Véronique Depienne

"Hallo, mein Name ist Gatita, ich bin eine 13 Jahre alte Katze und seit September letztes Jahr im Tierheim. Das ist schon ganz schön lang. Streicheleinheiten und Kuscheln mag ich nicht so. Fellpflege betreibe ich lieber selber. Das heißt aber nicht, dass ich keine menschliche Gesellschaft schätze, gemeinsam schweigen und entspannen ist doch auch schön.



Obwohl ich mein eigenes Außengehege. einen Kratzbaum und viel Spielzeuge habe, hält sich das Beschäftigungsprogramm leider in Grenzen. Deswegen freue ich mich umso mehr, wenn ich jagen kann, entweder Leckerlis, die mir in die Ecken geworfen werden oder das kleine Stofftier am Ende der Spielangel. Das geht aber nur, wenn ein Mensch sich dafür Zeit nimmt. Die Beweauna tut mir aut und ist eine tolle Abwechslung. Zum Dank komme ich dann auch etwas näher und köpfele kurz und streiche mit meinem Schwanz um die Beine. Vielleicht darf ich Dich auch einmal begrüßen." "Ich bin die Petra, und seit April 2011 im Tierheim. Eine Katzen-Dame fragt man ja nicht nach ihrem Alter, aber geschätzt werde ich auf 6 Jahre. Über meine Zeit vor dem Tierheim mag ich nichts verraten und das



Katzenhaus ist mir auch nicht ganz geheuer. Deswegen verstecke ich mich lieber unter den Decken in einem Korb in der Ecke. Zum Glück bin ich schwarz, sodass man mich wirklich kaum sehen kann. Eigentlich mag ich Menschen und Streicheleinheiten gern, aber Du, der das hier liest, setzt Dich ja auch nicht gleich bei jedem auf den Schoß. Ich mag den Menschen erst einmal kennenlernen und das kann schon eine Weile gehen.

Wenn ich mich dann sicher fühle, komme ich aus meinem Versteck hervor. Ich habe ganz viel Liebe zu vergeben und stelle mich gern kuschelwütigen Menschen zur Verfügung." Es bleibt spannend, Petra und Gatita sind zwei von über 400 Katzen, die jährlich im Tierheim Lahr aufgenommen werden. Jede dieser Katzen hat ihren eigenen Charakter und wünscht sich individuelle Unterhaltung. Dabei ist die Zeit hier nicht beschränkt auf das entspannte herumsitzen mit einer Katze auf dem Schoß. Viele Katzen freuen sich über Spielmöglichkeiten, bevor sie gemütlich werden wollen.

Freude, Vertrauen, Zuneigung, Dankbarkeit - all das wird bei einem Besuch im Katzenhaus von Tier und Mensch reichlich verteilt – bis zum nächsten Mal!

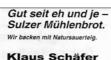
Schön

von

W. Frank Malerbetrieb GmbH

Johann Georg von Stulz Straße 14 77971 Kippenheim Tel: 07825 / 7481 Fax 07825 /2242 Mobil 0170 8341426 e-mail:malerbetrieb.frank @t-online.de

110611063



Mühle und Bauernbrot-Bäckerei

77933 Lahr-Sulz Lahrer Straße 26 · Telefon 2 25 87

070611004 Praxis für Ergotherapie Gerald Zimmermann Am Tretenbach 21 77960 Seelbach 77955 Ettenhe Telefon 07823 97907 Telefon 07822 440139 Gärtnerstraße 2 77723 Gengenbach im Krankenhaus St. Mart 77933 Lahr Telefon 07821 98583 Telefon 07803 602956 Orthopädie und Handchirogie Neurologie (u.a. nach Bobath u. Perfetti) Pädiatrie - Hausbesuche nach Vereinbarung -

www.ergotherapiezimmermann.de

HUBER

Maschinenbauteile GmbH Lahrer Straße 17 Tel. 0 78 24-23 06 · Fax 0 78 24-49 33 77974 Meißenheim/Lahr

e-mail: info@hmbt.de

CNC-drehen CNC-fräsen

CNC-schleifen

110611062





77948 Fr.-heim-Schuttern Im Oberdorf 3 Tel. (07821) 99 75 23 Fax (07821) 99 75 25

070611010

Handwerker gesucht!

Das Tierheim ist in die Jahre gekommen und braucht geschickte, handwerklich-begabte Hände, die es wieder aufpolieren. Darum suchen wir Handwerker und Handwerkerinnen, die bereit sind in ihrer Freizeit verschiedene Reparaturen und Instandhaltungen zu übernehmen. Ob im Haus, den Gehegen oder auf dem Gelände, es gibt überall einiges zu tun. Der "Handwerkerkreis" trifft sich jeden 1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr zur Besprechung über anstehende und bereits fortgeschrittene Projekte. Weitere Infos unter info@Tierheim-Lahr.de oder direkt im Tierheim.





Kompostierungsanlage WITTENWEIER Für Ihren Garten halten

wir ständig für Sie bereit:

- Blumenerde, Pflanzerde

- verschiedene Komposte

- Rindenmulch

- und eine kompetente Beratung

Unsere Anlage am Ortsrand von Schwanau-Wittenweier ist geöffnet: Dienstag u. Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr u. Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Auskunft bei Rauer - Tel.: 0 78 24 / 7 76 o. 38 49

Weil Natur

kein Abfall

"Sam"

Fundtier, Deutsch Drahthaar – Terrier - Mischling, schwarz-schimmel, männlich, geb. ca. 2007, im Tierheim seit 14.04.2011 Sam ist ein lustiger Bursche. Eer ist sehr aufgeweckt und braucht viel Auslauf.

Sam ist bei Männern anfangs schüchtern und zurückhaltend. Er braucht etwas Geduld und Zeit bis er warm wird. Bei weiblichen Personen und vertrauten Männern ist Sam sehr verschmust und anhänglich.

Er versteht sich gut mit Kindern und mit Hündinnen. Bei Rüden entscheidet er nach Sympathie. Sam hat Jagdtrieb und sollte daher nicht zu Katzen oder Kleintieren vermittelt werden. Sam wurde nach dem Urlaub einfach auf einem Campingplatz zurückgelassen. Er wartet jetzt sehnsüchtig auf ein neues Zuhause.



"Fritz"

Fritz, Übereignungstier, Wachtel-Mix, schwarz, männlich, geb. 2000, im Tierheim seit 20.07.2010

Fritz ist ein temperamentvoller und sehr verspielter Wachtel-Mix Rüde. Er schmust gerne und ist sehr wachsam und gelehrig. Fritz ist sehr auf seinen Menschen bezogen und kann daher nur schlecht alleine bleiben. Er fährt gerne Auto und sollte beim spazieren gehen an der Leine bleiben da er gerne jagt. An der Leine ist Fritz gut zu führen. Er mag es nicht, wenn man ihn zu sehr bedrängt und an ihm herum zerrt, daher sollten Kinder schon älter sein. Mit Katzen ist Fritz nicht verträglich. Wir suchen für Fritz hundeerfahrene Leute, die die nötige Zeit und Geduld für ihn aufbringen und auch bereit sind eine Hundeschule mit ihm zu besuchen.



Wir danken...

..allen Förderern, Mitgliedern, Inserenten und sonstigen Spendern möchten wir an dieser Stelle für die geleisteten Unterstützungen, sowie Geld- und Sachspenden EIN HERZLICHES DANKESCHÖN sagen.

Wir hoffen, dass all diese Tierfreunde unsere schwere Tierschutzarbeit weiterhin unterstützen und uns die Treue halten werden.

Wir Dankeren...



110611080



Hunde- und Katzenzubehör

- Geschirre, Halsbänder und Leinen
- Schlafplätze, Futternäpfe, Spielzeug, Hundemäntel, Pflegeprodukte und mehr
- Futter von Marengo und Herrmanns
- Geschenke f
 ür Frauchen und Herrchen

Offnungszeiten: Di. 14.30 - 18.00 Uhr, Mi. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

carmens-pfotenecke@arcor.de www.carmens-pfotenecke.de

Obststraße 4-6 • 77933 Lahr • Tel. 07821 - 3290700









Einäscherungen & Erdbestattungen
Abholdienst an 365 Tagen
Urnen & Särge
Aufbewahrung der Asche/Urne zu Hause erlaubt



www.anubis-tierbestattungen.de

Weitere Informationen und Prospektmaterial erhalten Sie unter Telefon: 07 21 / 7 83 11 90 ANUBIS-Tierbestattungen • Inhaber: Christian Richers • Neureuter Hauptstraße 86 • 76149 Karlsruhe karlsruhe@anubis-tierbestattungen.de





Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten, 130.000 Berater u. v. m.*



Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.